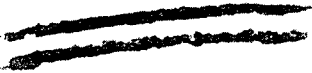


II-7026 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Republik Österreich



Dr. Wolfgang Schüssel
Wirtschaftsminister

Wien, am 18.8.1992
GZ: 10.101/317-X/A/5a/92

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Dr. Heinz FISCHER

Parlament
1017 W i e n

3145/AB
1992 -08- 20
zu 3291/J

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 3291/J betreffend Kaufangebote für das Achensee-Wasserkraftwerk an die Landeshauptstadt Innsbruck, welche die Abgeordneten Severin Renoldner, Freundinnen und Freunde am 9. Juli 1992 an mich richteten, stelle ich fest:

Punkt 1 der Anfrage:

Wie ist die Rechtsansicht des Bundesministers betreffend Versorgungspflicht der TIWAG gegenüber der Landeshauptstadt Innsbruck (was die angesprochenen Abschaltungen anbelangt)?

Antwort:

Die Versorgungspflicht nach dem Tiroler Elektrizitätsgesetz besteht für ein Elektrizitätsversorgungsunternehmen nur hinsichtlich jener Abnehmer, die im Konzessionsgebiet dieses Elektrizitätsversorgungsunternehmens liegen und aus dem Niederspannungsnetz versorgt werden können.

Republik Österreich


Dr. Wolfgang Schüssel
Wirtschaftsminister

- 2 -

Die Entscheidungskompetenz über das Bestehen der allgemeinen Anschluß- und Versorgungspflicht im konkreten Fall liegt aber nicht beim Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten, sondern bei der gemäß dem Tiroler Elektrizitätsgesetz zuständigen Tiroler Landesregierung.

Punkt 2 der Anfrage:

Welche Maßnahmen wird der Bundesminister ergreifen, um eine Erpressung der Landeshauptstadt Innsbruck anhand der Frage des Verkaufes des Achensee-Kraftwerkes zu unterbinden?

Antwort:

Von einer Erpressung ist mir nichts bekannt; jedoch ist wie bereits zu Punkt 1 der Anfrage ausgeführt die Tiroler Landesregierung zur Entscheidung über die öffentlich-rechtliche Anschluß- und Versorgungspflicht befugt.

Punkt 3 der Anfrage:

Wie beurteilt der Bundesminister die Studie von Univ.-Doz. Dr. Hans Jürg Humer, die den Verkaufswert des Achensee-Kraftwerkes zwischen öS 2 und 3,5 Milliarden veranschlagt?

Antwort:

Die Studie von Univ.-Doz. Dr. Humer und die darin festgelegten Bewertungskriterien für das Achenseekraftwerk sind mir nicht bekannt.

Punkte 4 und 5 der Anfrage:

Für wie seriös hält der Bundesminister dem gegenüber die auffällig gleichlautenden Dumping-Angebote der Verbundgesellschaft, der TIWAG und der Österreichischen Bundesbahnen?

Republik Österreich

Dr. Wolfgang Schüssel
Wirtschaftsminister

- 3 -

Welche Maßnahmen wird der Bundesminister ergreifen, um den Verdacht einer Preisabsprache durch Kaufangebote von Gesellschaften im Besitz der öffentlichen Hand zu entkräften?

Antwort:

Kauf- und Verkaufsangebote seitens der TIWAG und der Verbundgesellschaft liegen in deren unternehmerischer Eigenverantwortung.

